Schwäbische Zeitung 13.03.2013

Chor probt seit Jahresanfang für die Krönungsmesse

Meßkircher Kreutzerchor hat am 28. April seinen zweiten großen Auftritt mit dem neuen Dirigenten

Chor probt seit Jahresanfang für die Krönungsmesse (Foto: Archiv)

Von Karlheinz Kirchmaier

MESSKIRCH Mit dem neuen Dirigenten Franz Raml haben die Sänger des Meßkircher Kreutzerchors im Oktober vergangenen Jahres Premiere gefeiert. Kaum war das erste gemeinsame Konzert im Festsaal des Meßkircher Schlosses vorbei, planten die Mitglieder des Chors mit Raml den nächsten größeren Auftritt. Dieser findet dieses Mal in der St. Martinskirche am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr statt. Aufgeführt wird dabei klassische Musik, unter anderem die 1770 von Wolfgang Amadeus Mozart komponierte Krönungsmesse in C-Dur und das von ihm vertonte, spätmittelalterliche „Ave verum“. Außerdem wird das „Te Deum“ von Michael Haydn (1737-1806), ein feierlicher, lateinischer Lob-, Dank- und Bittgesang, vorgetragen.

German Mozart Orchestra begleitet den Chor

Begleitet wird der Chor vom German Mozart Orchestra, einem international besetzten, klassischen Sinfonieorchester, das auf Originalinstrumenten der Wiener Klassik spielt. Es wird ebenfalls von Franz Raml dirigiert und wurde 2006 von ihm eigens für Opern, Sinfonien, Konzerten und Kirchenmusik von Haydn, Mozart und Beethoven gegründet. Darüber hinaus werden Evelyn Schlude (Sopran), Cornelia

Lanz (Mezzosopran), Ulrich Müller-Adam (Tenor) und Christian Feichtmaier (Bariton) im Verlaufe des Konzerts als Solisten Akzente setzen.

Schon seit Jahresanfang treffen sich die Chormitglieder regelmäßig freitags, um sich unter der Leitung von Franz Raml mit der Krönungsmesse und den anderen klassischen Werken zu beschäftigen. „Die Proben sind intensiv, ja sogar zeitweise heftig“, sagt Rainer Kotz, Stimmführer im Bass und einer der dienstältesten Chormitglieder. Dabei verstehe es der 48-jährige Dirigent jedoch immer, in lockerer, sympathischer Weise positive Stimmung zu verbreiten und die rund 40 Sänger für das unmittelbar bevorstehende Konzert zu begeistern. Neben den wöchentlichen Proben finden unmittelbar vor dem Konzert noch zwei Probetage statt.

„Die positive Resonanz des letzten Konzerts ist uns, was auch den Chor speziell betriff, mit Sicherheit zugute gekommen“, sagt Bärbel Hermann, die Vorsitzende. Sie sieht im Zugang einiger neuer, größtenteils jüngerer Chormitglieder erste Anzeichen eines Generationswechsels und hofft auf deren Verbleib im Chor. Auch möchte sie die auswärtigen Sänger, die schon beim Konzert im Oktober mitgemacht haben und jetzt wieder dabei sind, gerne in der Chorgemeinschaft behalten.

„Für den Kreutzer-Chor ist jedes Konzert, besonders wenn Orchester und Solisten gebraucht werden, immer ein finanzielles Risiko, da sich bei uns die Kosten durch Eintrittsgelder nicht decken lassen“, weiß Rainer Kotz. Da aufgrund angespannter Haushaltslage von Seiten der Stadt kein Zuschuss zu erwarten ist, ist der Chor wieder auf Sponsoren- und Spendengelder angewiesen. Er bittet deshalb Bürger, die am kulturellen Leben der Stadt und an den Konzerten des Kreutzer-Chors Interesse haben, um finanzielle Unterstützung.

Karten kosten 21 und 17 Euro, im Vorverkauf sind sie bei der Sparkasse und der Volksbank in Meßkirch erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 23 und 19 Euro. Schüler und Studenten erhalten 50 Prozent Ermäßigung.